NR. 215 APRIL - DEZEMBER 2020

DAS NCAGA ECHO

SCHULE LÜNEBURG

DIE KLEINE SCHULE MIT DEM GROSSEN UNTERSCHIED

INHALTS-ANGABE

Grußwort der Schulleiterin
SEITEN 1 & 2

Tag des Baumes
SEITE 3

Wilde haar- en hoeddag fondsinsameling
SEITE 3

Mini-Basar
SEITE 4

ABC-Schützenfest
SEITE 4

Konfirmation
SEITE 5

Graad 7 Afskeid
SEITE 6

Graad 7 Afskeidsnaweek
SEITE 6

Ohlthaver Trust
SEITE 7

UNISA Musikexamen und die A2-Prüfung
SEITE 7

GRUSSWORT DER SCHULLEITERIN

- ERIKA NIEBUHR

Ihr lieben Eltern, Großeltern und Freunde der Schule!

Nun ist schon sehr viel Zeit vergangen, seitdem wir das letzte Echo herausgeschickt haben, aber seit März ist hier an der Schule auch sehr wenig geschehen. Da wir eine lange Zeit wegen den COVID-19 Regelungen keinen Sport und keine kulturellen Aktivitäten machen durften, bestand das Schulleben auch wirklich fast nur aus dem akademischen Programm. Im Laufe des letzten Quartals wurde jedoch wieder Einiges erlaubt, wofür wir sehr dankbar sind und worüber wir auch berichten wollen.

Weltweit herrscht viel Unsicherheit, Angst und manchmal sogar Uneinigkeit – doch wir brauchen uns keine Sorgen über die Zukunft machen, da wir im Herrn einen festen Halt haben und wir uns zu jeder Zeit auf ihn verlassen können. Die folgende Andacht erinnert uns daran, dass wir Gott in allem vertrauen sollen und deswegen keine Angst über die Zukunft haben brauchen.

Vertrauen

„Erschreckt nicht, habt keine Angst! Vertraut auf Gott und vertraut auch auf mich!“
Johannes 14,1

Diese Worte sprach Jesus zu seinen Jüngern, als sie das letzte Mal zusammen waren. Er bereitete sie darauf vor, dass er sich bald verabschieden und sie verlassen werde. Keiner von ihnen wusste, was die Zukunft ihnen bringen wird und was sie für sie bereithält.

Dieser Satz verspricht nicht unbedingt, dass etwas Gutes auf dich wartet. Und trotzdem steckt so viel Hoffnung darin. Gerade in diesen Zeiten, stehen einige Menschen vor der Frage: Was bringt die Zukunft? Wie geht es weiter? Das Corona-Virus hat unser Leben ordentlich aufgewühlt. Ausgangssperre, keine Schule, Maskenpflicht. Für viele waren die letzten Wochen ungewohnt, beängstigend. Doch so langsam kommen Veränderungen. Für einige geht es wieder in die Schule, Treffen mit wenigen Freunden sind wieder möglich, die Kirchen können wieder öffnen und Gottesdienst halten.

Aber so ganz „frei“ sind wir doch noch nicht. Wir müssen weiterhin mit der ein oder anderen Einschränkung leben. Also was bedeutet das für die Zukunft?

„Erschreckt nicht, habt keine Angst! Vertraut auf Gott und vertraut auch auf mich!“

Johannes 14,1

Nichts wird mehr so sein, wie es war. Es wird sich einiges ändern, dass ist vermutlich allen klar. Doch wie werden diese Veränderungen aussehen? Auf was müssen wir uns gefasst machen? Das alles ist noch ungewiss. Vertrauen auf Gott. Das ist, was wir im Moment brauchen. Jesus sagt: „Vertraut auf Gott und vertraut auch auf mich!“

Auf Gott vertrauen. Ein Vertrauen, dass einige Menschen in dieser Krise vielleicht verloren haben. Ein Vertrauen, dass uns eigentlich stärken soll, uns die Angst nehmen soll. Dieses Vertrauen, dieser Glaube kann wieder und weiter wachsen. Er wächst, wenn wir uns darauf einlassen. Uns darauf einlassen, dass wir uns auf Gott verlassen können, dass er einen Plan hat, wie unsere zukünftigen Wege aussehen.

So wie die Jünger, gehen auch wir auf neue, unbekannte Wege zu. Aber mit dem Vertrauen und der Zuversicht auf Gott, denke ich können wir auf ihn und die neuen Wege vertrauen, auf die er uns schickt. Und auch, wenn es sich manchmal anfühlt, als habe er uns verlassen, so ist er doch immer bei uns und führt uns auf dem richtigen Weg.



Lasst uns gemeinsam beten:

Guter Gott, nimm uns die Angst in dieser schweren Zeit.
Lass uns den neuen Wegen vertrauen, auf die du uns schickst.
Sei du bei uns, wenn wir diese Wege gehen.
Und begleite uns, wenn wir in die ungewisse Zukunft gehen.
Amen

Lea’s Andacht
Thema: Vertrauen
Mai 2020

Auf Wiedersehen…

Zum Ende des Schuljahres gehören immer auch die Abschiede. In diesem Jahr sind da keine Eltern, die unsere Schule verlassen - nur unsere neun Siebtklässler: Markus Böhmer, Esami Dlamini, Annika Drewes, Christian Hiestermann, Christian Hinze, Kai Klingenberg, Jürgen Kruse, Kian Niebuhr und Andile Shongwe. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Gottes Segen auf ihren Weg in der Hochschule und weiterhin. Bleibt unserem lieben Gott befohlen!

Kollegium

Im August verabschiedeten wir uns von Herrn Ludwig Schmidt, der eine neue Stelle im Ostkap bekommen hat. Seine Stelle bei uns an der Schule besetzt Herr Carel du Plessis und wir heißen ihn herzlich willkommen im Kollegium und wünschen ihm viele glückliche Jahre an unserer Schule.









TAG DES BAUMES

- CHRISTIAN HIESTERMANN

An der Schule Lüneburg pflanzen die Erstklässler jedes Jahr einen Baum.

In diesem Jahr war dieser besondere Tag aber etwas anders – in diesem Jahr pflanzte jedes Schulkind einen Speckbaum.

Zu Anfang des Tages hielten die Siebtklässler die Andacht und erzählten den Kindern mehr über den Speckbaum. Danach ging es los. Jedes Kind pflanzte einen Baum, und die Siebtklässler halfen ihnen dabei. Einige Kinder aβen ein paar Speckbaum-Blätter; die schmecken ziemlich gut!

Es war ein wunderbarer Tag!

WILDE HAAR- EN HOEDDAG

Vrydag, 2 Oktober

Die wilde haar- en hoeddag was 'n fonds-insameling vir die Graad 7-afskeid. Ons was baie beïndruk met die kreatiwiteit wat die kinders tentoongestel het.

















MINI-BASAR

- ANNIKA DREWES

Am letzten Tag vom dritten Quartal fand unser Mini-Basar statt. Dieser Tag dient dazu, für das Abschiedswochende der 7. Klasse Geld einzusammeln.

Die Siebtklässler haben in Gruppen ihre Spiele organisiert. Esami und Kian haben „Skuifskiet“ angeboten. Markus und Christan Hinze haben „Darts“ geregelt, Kai hat „Cup blow“ angeboten und bei Christian Hiestermann gab es „Cup stack.“ Jürgen hat „floating lemoene“ aufgestellt und angeboten und bei Annika und Andile gab es „up-up.“



Die Schulkinder konnten auch Eis und Popcorn kaufen. Es gab Hühner-Jagen, ein Huhn für die Mädchen und ein Huhn für die Jungen.

Am Ende des Tages, nach dem Aufräumen, haben die Siebtklässler Preise für die verschiedenen Spiele ausgeteilt. Und dann war es endlich Ferien!





ABC-SCHÜTZENFEST

- MICHELLE HAMBROCK

Am Freitag, den 13. November 2020, besuchten uns die 16 ABC-Schützen des Jahres 2021 bei der Schule. Eine große Klasse, die aus Schülern der verschiedenen Kindergärten der Gegend zusammengesetzt wird. Die Meisten kannten sich jedoch schon und zusammen mit Fr. Grobler, Fr. Hambrock und Ella Eule erlebten sie einen schönen Tag.



Die Kinder bastelten eine Eule und schauten die lange Buchstabenreihe an, die sie im neuen Jahr lernen müssen. Die Gruppe malte Bilder von sich selber mit Tafelkreiden und teilten auch kurz mit, was ihre Träume und Ziele für das neue Schuljahr in der großen Schule wären.

Es gab zum Schluss auch Ellas vierte Geburtstagfeier. Diese Feier ist immer sehr besonders. Ein Eulenkuchen und kreative Kunstarbeit wird als Überraschung vorbereitet. Die Feier erlaubt den zukünftigen Erstklässlern Zeit unser sehr beliebtes Klassentier kennenzulernen.

Wir hier bei der Schule freuen uns schon auf die neuen Schüler und die neuen und altbekannten Eltern.







KONFIRMATION

Wir wünschen den Siebtklässlern Gottes Segen zu ihrer Konfirmation.



Annika Drewes: Phil 4,6

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!



Jürgen Kruse: Ps 34, 4 - 5

Preiset mit mir den HERRN und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen! Da ich den HERRN suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht.



Kai Klingenberg: Ps 34, 8

Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.



Christian Hiestermann: Ps 91, 11

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.



Andile Beneke: Jes 43, 1

Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!



Markus Böhmer: Röm 5, 5

Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.



Esami Dlamini: Spr 6, 6

Geh hin zur Ameise, du Fauler, sieh ihre Wege an und werde weise!



Christian Hinze: Jes 41, 10

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.



Kian Niebuhr: Ps 16, 11

Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.

ADIEU, GRAAD 7: 'N GENOTVOLLE AAND BY DIE RESTAURANT D'ADIEU.

- URSULA MEYER



As ons nie na Parys kan reis nie, bring ons Parys na ons toe. *Parys* in Frankryk, nie Parys in die Vrystaat nie.

Heel *chic* het ons op 5 November met "*champagne*," *quich*e en *mousse* afskeid geneem van ons 9 graad 7-leerders.

Julle het nie nou by 'n *cul-de-sac* aangekom nie, eerder by 'n lewens-*detour*. Neem julle herinneringe en ervarings saam as *souvenir* – en *bon voyage!*







> *Neem julle herinneringe en ervarings saam as souvenir – en bon voyage!*

GRAAD 7-AFSKEIDSNAWEEK

- WERNICH BEKKER

Die graad 7-klas het hierdie jaar na Badplaas gegaan vir hulle afskeidsnaweek. Oppad na Badplaas het Mnr. du Plessis vir die leerders "chilli bites" gekoop, wat die leerders laat snak het na hul asems. Daar was vele grappe en pret gewees.

Die gr 7's het die personeel op sommige tye so laat skrik met maskers en die "air horn" dat hulle amper hartaanvalle gekry het. Die leerders het die rinkhals gery en sommer ook 'n groot treintjie by die rinkhals gemaak - so erg dat Esami in die lug in geskiet het en 'n paar keer gevlieg in plaas van geswem het. Die naweek het net te vinnig verby gegaan vir die graad 7-klas en voordat hulle kon keer was ons weer oppad terug huistoe.

Ons groet die graad 7-klas en wens hulle voorspoed toe vir die nuwe fase van hulle lewens.



OHLTHAVER TRUST

- Angelika Johannes

In Südafrika gibt es seit 1972 The Hermann Ohlthaver Trust, der sich vor allem für die Bildung in diesem Land einsetzt. Hermann Ohlthaver wurde 1883 in Deutschland geboren, war ein deutsch-namibischer Unternehmer und gründete gemeinsam mit Carl List eines der größten Privatunternehmen des Landes, der Ohlthaver & List Group of Companies. 1979 starb er in Südafrika.

Seit 2014 profitiert auch unsere Lüneburger Schule von diesem Ohlthaver Trust. In diesem Jahr wurde erneut Geld geschenkt, um neue Installationen an der Schule durchzuführen. Zum Einen konnte die Solaranlage auf dem Dach der Klassenzimmer mit diesen Geldern finanziert werden. Auch auf dem Sportfeld wurde ein neuer Container hingestellt, der gut fürs Lagern verwendet werden kann. Zudem wurden in einem der Klassenzimmer neue Schränke installiert.

Wir sind von Herzen dankbar für diese großzügigen Spenden, die der Schule jährlich helfen, die finanzielle Last zu tragen und auf innovative Weise in der Bildung der Schüler zu investieren!







UNISA MUSIKEXAMEN UND DIE A2-PRÜFUNG

- Angelika Johannes

Als ehrenwerte Erwähnung sollen in diesem Jahr zwei Prüfungen hervorgehoben werden:

- Das UNISA Musikexamen haben Anna und Carsten Meyer mit ausgezeichneter Leistung bestanden. Anna spielte mit riesem Erfolg Stücke auf dem Klavier auf dem Niveau Grade 4 und Carsten, ebenfalls ausgezeichnet, Grade 2 Stücke. Wir sind stolz auf euch – eifriges Üben wird belohnt!

- Die standardisierte A2-Prüfung wurde von den Siebtklässlern in allen 4 Teilen gut bestanden. Im Hören und Lesen wurden hervorragende Noten erzielt und auch im Schreiben und Sprechen haben sie sich gut eingebracht. Diese Urkunde soll dazu dienen, auch in der Zukunft die erworbenen Deutschkenntnisse auszubauen und zu fördern. Macht weiter so!







Wir wünschen euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und herrliche Ferien!